

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, 27. Jänner 1981, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag sind in der Westhälfte Tirols bis 15 cm, in der Osthälfte aber noch bis 35 cm Schnee gefallen. Osttirol hat nur im Tauernbereich bis 20 cm Neuschnee erhalten. Bei zunehmend schönem Hochdruckwetter sind laut Wetterwarte auf den Bergen mäßige bis starke Nordwestwinde und langsame Frostmilderung zu erwarten.

Der Neuschnee kann beim Abgleiten die Altschneedecke mitreißen und vereinzelt auch große Lawinen verursachen. Unter nicht entladenen, vorwiegend süd- und ostgerichteten Abbruchgebieten ist in den hochgelegenen Seitentälern und auf Bergstraßen in Nordtirol und im Osttiroler Tauernbereich besonders in den Mittagsstunden weiterhin Vorsicht geboten. Im Mittel- und Südteil Osttirols besteht für Tallagen keine Gefahr.

Im Tourenbereich kann sich durch Wind und Neuschnee die Schneebrettgefahr nicht weiter abbauen. Vor allem in süd- und ostgerichteten Kammlagen, Mulden und Rinnen sowie der Schwimmschneeunterlage auch in Schattenhängen bleibt erhöhte Vorsicht geboten. Schitouren erfordern alpine Erfahrung und richtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r

vom Dienstag 27. 1. 81, 8<sup>00</sup> Uhr :

Neuschnee : ..... bis 5 cm .....

Wind : ..... mäßig bis stark .....

Temperatur in 2000 m : ..... von -14 bis -9 Grad .....

in 3000 m : ..... -17 bis -14 Grad .....

Wetterlage : ..... Hochdruck mit Frostbildung  
..... in den mittleren und hohen Lagen .....

Lawinensituation Straße : ..... in Triftungsstellen in  
..... nicht entleerten Lawinestrichen  
..... weiterhin Vorsicht .....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete :.....  
..... Entfällt erhöhte Schneebrettgefahr besonders  
..... in Süd- und Ostgerichteten Kammkuppen,  
..... Gräben und Rinne, sowie in  
..... Scherhängen. .....

---

Ergeht an: Telex 05 - 3651

1988a

⊕  
53891 Lregin a

42393 Lrg kl a                      fsnr. 45                      klagenfurt, 1981 01 27

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten,  
ausgegeben am dienstag, dem 27. jaenner 1981, 9.00 uhr

---

seit freitag vergangener woche hat sich die lawinensituation kaum veraendert. nach wie vor wird die gefahr bestimmt durch eine auf grund des anwachsens von schwimmschneesichten zunehmend labiler werdende altschneedecke, sowie die darauf abgelagerten tribschneeansammlungen. solche stellen oertlicher schneebrettgefahr koennen vor allem am tauernhauptkamm und im nockgebiet angetroffen werden, da es hier durch die vom norden uebergreifenden schneefaelle in verbindung mit windwirkung dauernd zu neuen schneebrettbildungen kommt. im allgemeinen befinden sich die gefahrenstellen an haengen, die in oestliche bis suedliche richtung abfallen, sowie an extremen schattenhaengen. vom gelaende her sind rinnen und mulden sowie die kammnahen hangbereiche besonders gefaehrdet. fuer den schitouristen bedeutet die schneebrettgefahr eine erhebliche gefaehrdung und verlangt vor allem eine sorgfaeltige routenwahl.

durchgegeben:  
42393 Lrg kl a/babic/1981 01 27  
angenommen:⊕  
53891 Lregin a